

hohe Verkleidung  
aus Brettschalung  
mit HPL Applikation

Kletternetz  
zw. Standfosten  
0 : PH 240 cm

hohe Verkleidung  
aus Brettschalung  
mit Fenster Cubo

Brüstung aus  
Brettschalung  
m. Bullauge Cubo

Sprossenaufstieg  
0 : PH 150 cm

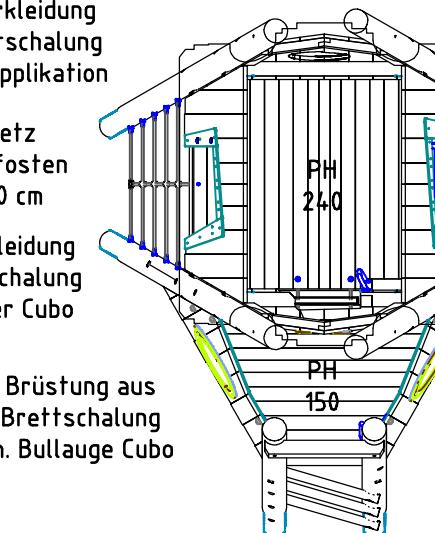
hohe Verkleidung  
aus Brettschalung  
mit HPL Applikation u.  
Bullauge Cubo

Giebeldach aus  
Stülpshalung

hohe Verkleidung  
aus Brettschalung  
mit HPL Applikation

Anbaurutschbahn  
ABH 240 cm

Brüstung aus  
Brettschalung  
m. Bullauge Cubo  
schräge  
Strickleiter  
150 : PH 240 cm



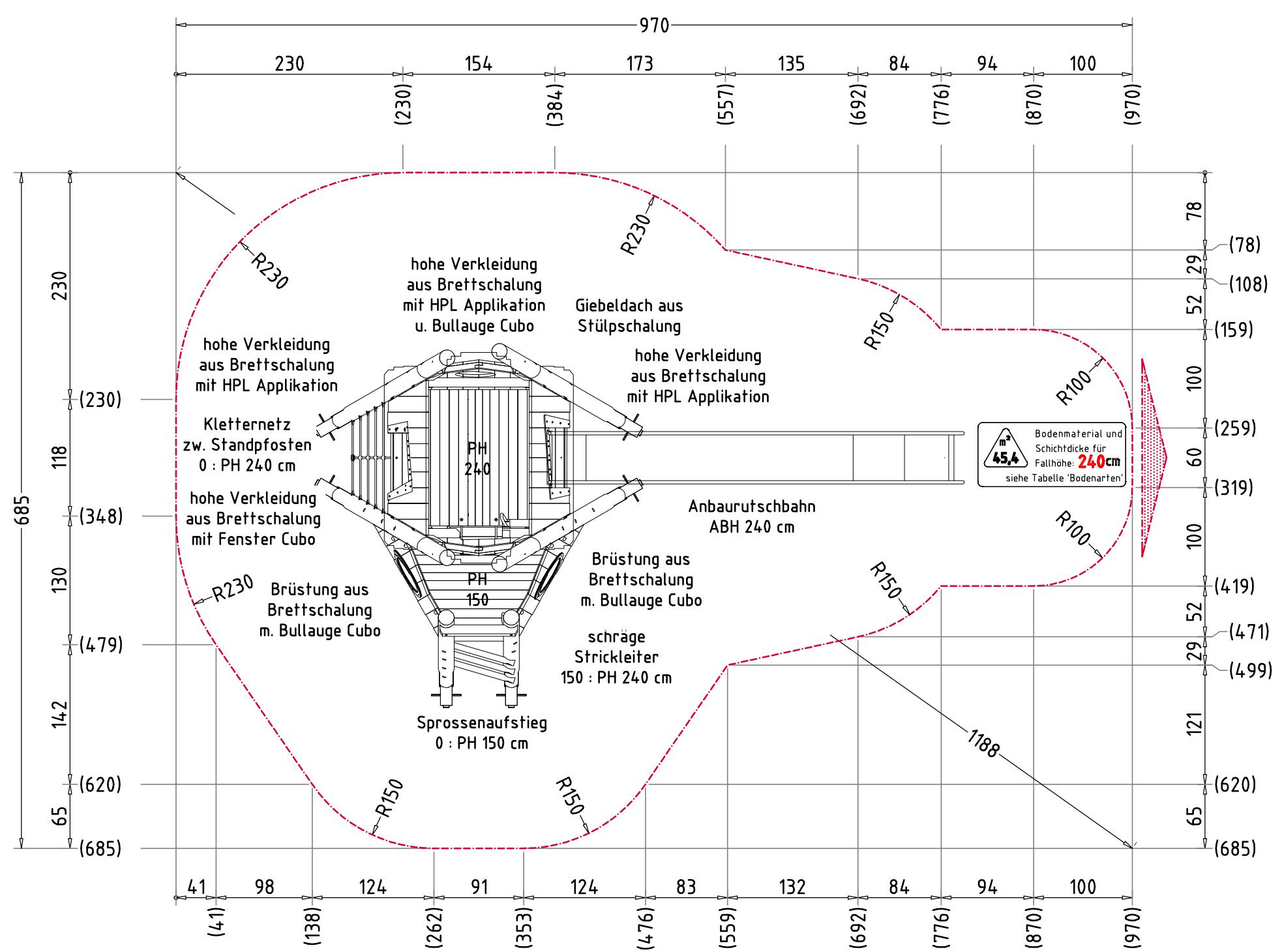
Baumhaus Lana  
**EM-S-4115-G1-xx-xx-ARx**

Auftraggeber:				AB/AG-Nr.:
Bauvorhaben:				bvn.:
Planinhalt: Übersichtsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D-1v1
Werkstoff/Behandlung:		Norm:		Toleranzen nach DIN: ISO 2768-c
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 25.10.2023			
Geprüft: J. Seel	Datum: 17.11.2023			
Index: 231025	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			

Abbildung beispielhaft  
für alle Varianten

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH  
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz  
Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11  
www.spielplatzgeraete-maier.com  
www.spgm-power.com

S . P . G . M  
**POWER**



### TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

### 1 BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m <sup>2</sup> ]	Europa [m <sup>2</sup> ]
Aufprallfläche	45,4	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	45,4	45,4
Fallschutzplatten	-	-

### AUFPRAFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

### GEFARENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

### RUTSCHBAHN

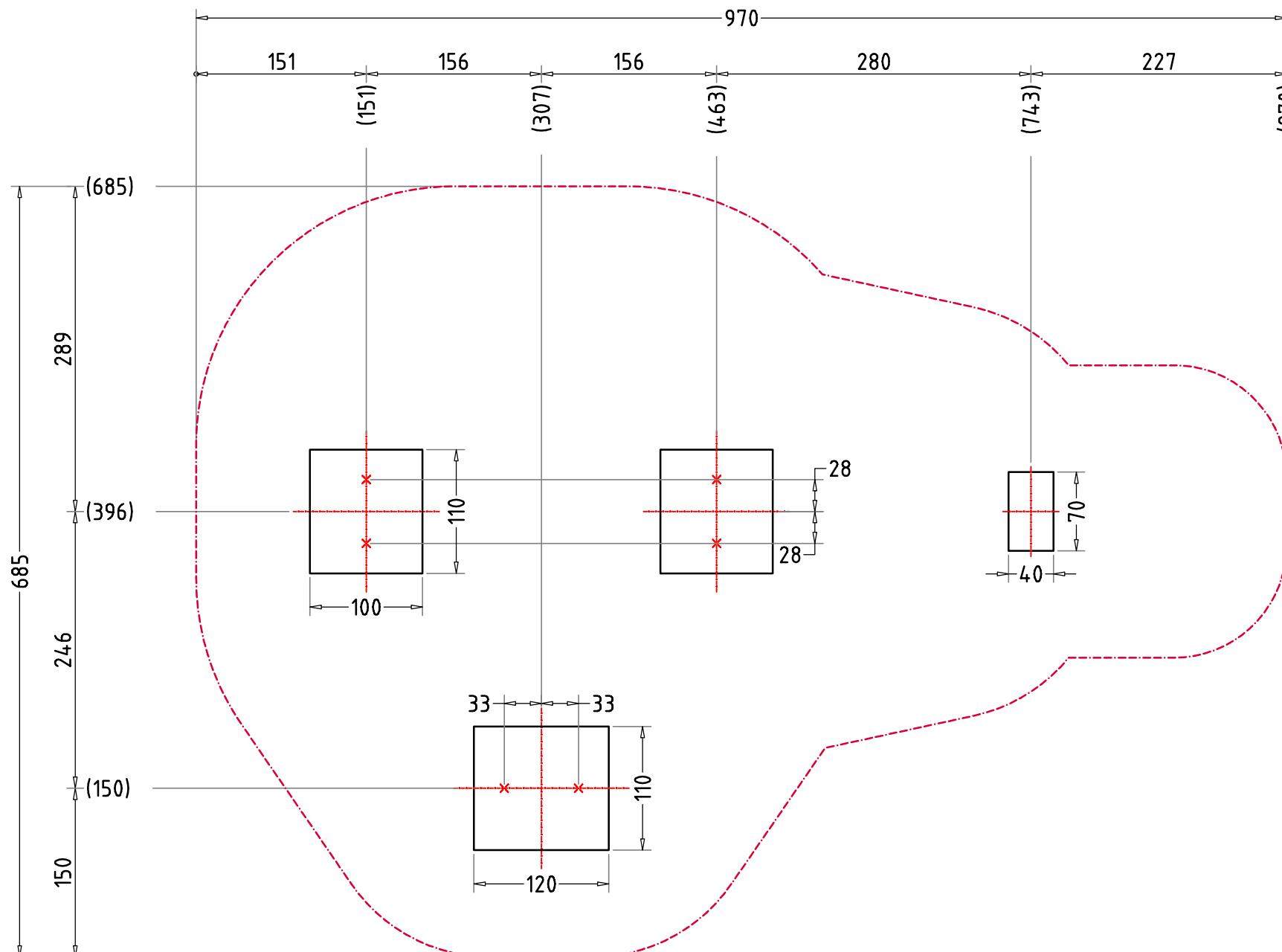
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

### HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die normierte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Baumhaus Lana  
EM-S-4115-G1-xx-xx-AR1H1

Planinhalt: Aufprallflächenplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-1v4
Werkstoff/Behandlung:		Norm:		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 25.10.2023			
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 25.10.2023			
Index: 231025	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			



#### TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

#### 1 BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m <sup>2</sup> ]	Europa [m <sup>2</sup> ]
Aufprallfläche	45,4	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	45,4	45,4
Fallschutzplatten	-	-

#### AUFPRAFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

#### GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

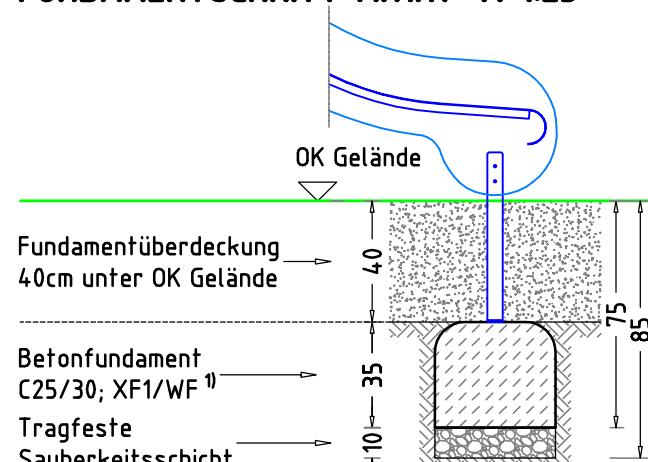
#### RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

#### HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die normierte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

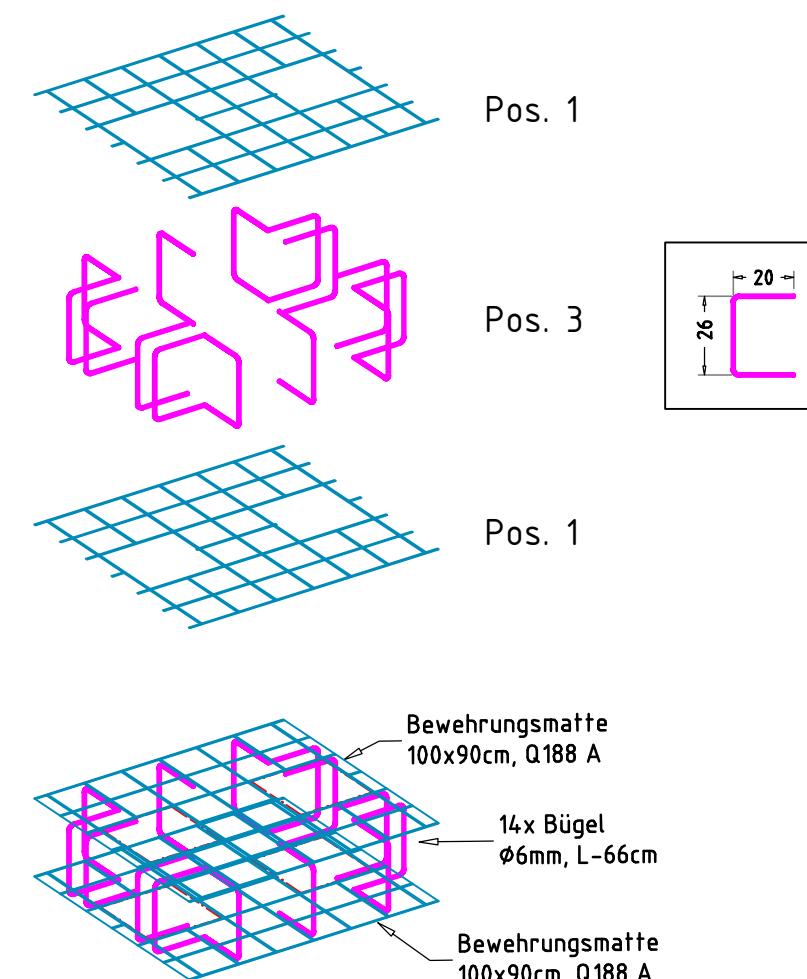
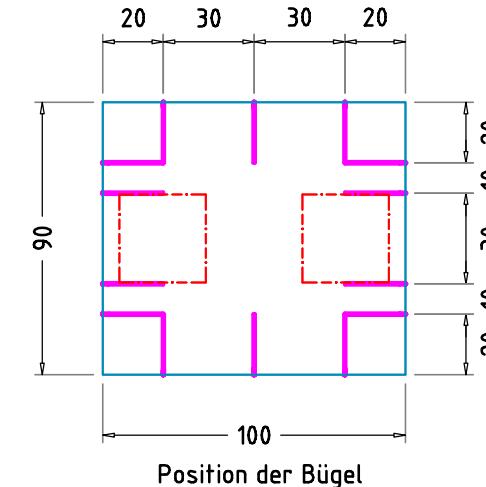
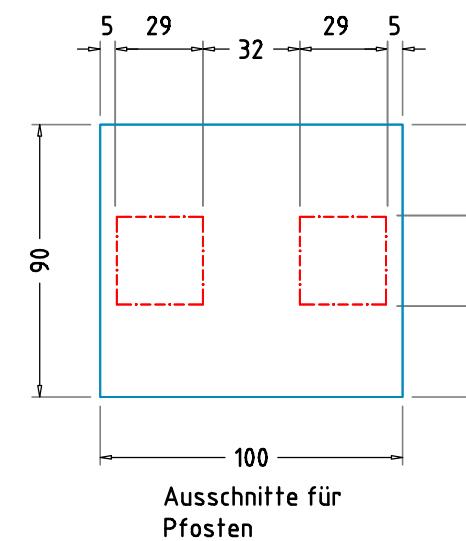
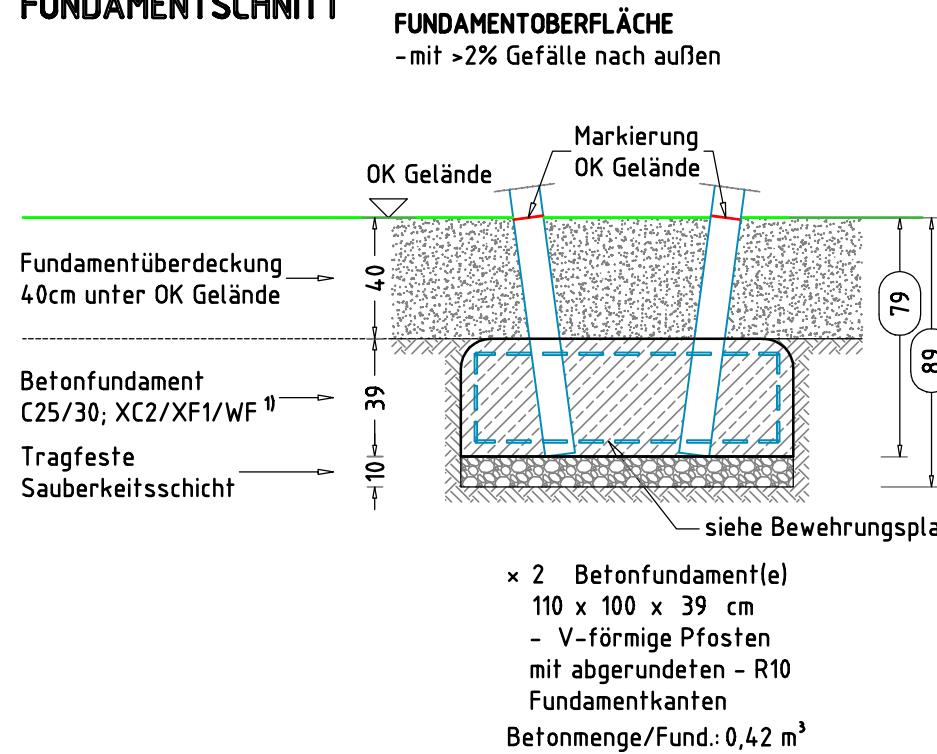
FUNDMENTSCHNITT AR1H1 M 1:25



- × 1 Betonfundament(e)  
40 x 70 x 35 cm  
oder eine gleichwertige  
Betonplatte zum Andübeln  
der Rutschbahn
- Betonmenge/Fund.: 0,09 m<sup>3</sup>

Baumhaus Lana	Auftraggeber:	AB/AG-Nr.:
EM-S-4115-G1-xx-xx-AR1H1	Bauvorhaben:	bvn.:
Planinhalt: Fundamentplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50
Werkstoff/Behandlung:	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-2v4
	Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 25.10.2023	
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 25.10.2023	
Index: 231025	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.	

## FUNDAMENTSCHNITT



Stückliste Bewehrung					
Pos.	Anzahl	Typ	Ø [mm]	Länge [cm]	Breite [cm]
1	4	Q188A		100	90
2	2	Q188A		110	100
3	44	Bügel	6	66	

Baumhaus Lana		Auftraggeber:	AB/AG-Nr.:
EM-S-4115-G1-xx-xx-AR1H1		Bauvorhaben:	bvn.:
Planinhalt: Fundamentschnitt / Bewehrungsplan		Format: DIN A3	Maßstab: 1:50
Werkstoff/Behandlung:		Maßeinheit: cm	Blatt: FP-3v4
Zeichner: K. Dahnk		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Geprüft: M. Götsberger		Datum: 25.10.2023	
Index: 231025		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.	

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH  
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a.d. Alz  
Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11  
www.spielplatzgeräte-maier.com

S . P . G . M  
**POWER**

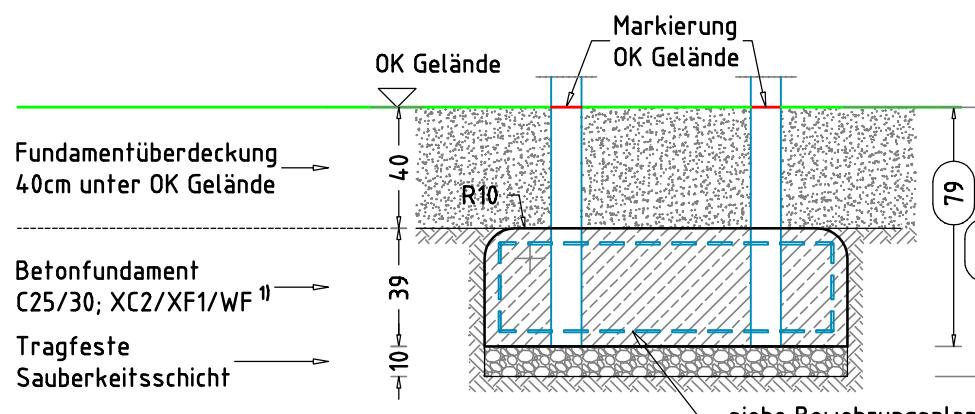
**TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT**  
- zum Einbau des Fundaments bzw. der  
Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage  
mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm  
aus gut verdichtetem, nicht bindigem  
Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton)  
mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit  
erforderlich.  
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

**1 BETONEIGENSCHAFTEN**  
Bei aggressiven Umgebungsbedingungen  
(chemischer Angriff, Meerwassernähe)  
kann eine höhere Expositionsklasse  
erforderlich sein. Die Festlegung sollte  
den aktuell gültigen Regelwerken für  
Betoneigenschaften entsprechen.

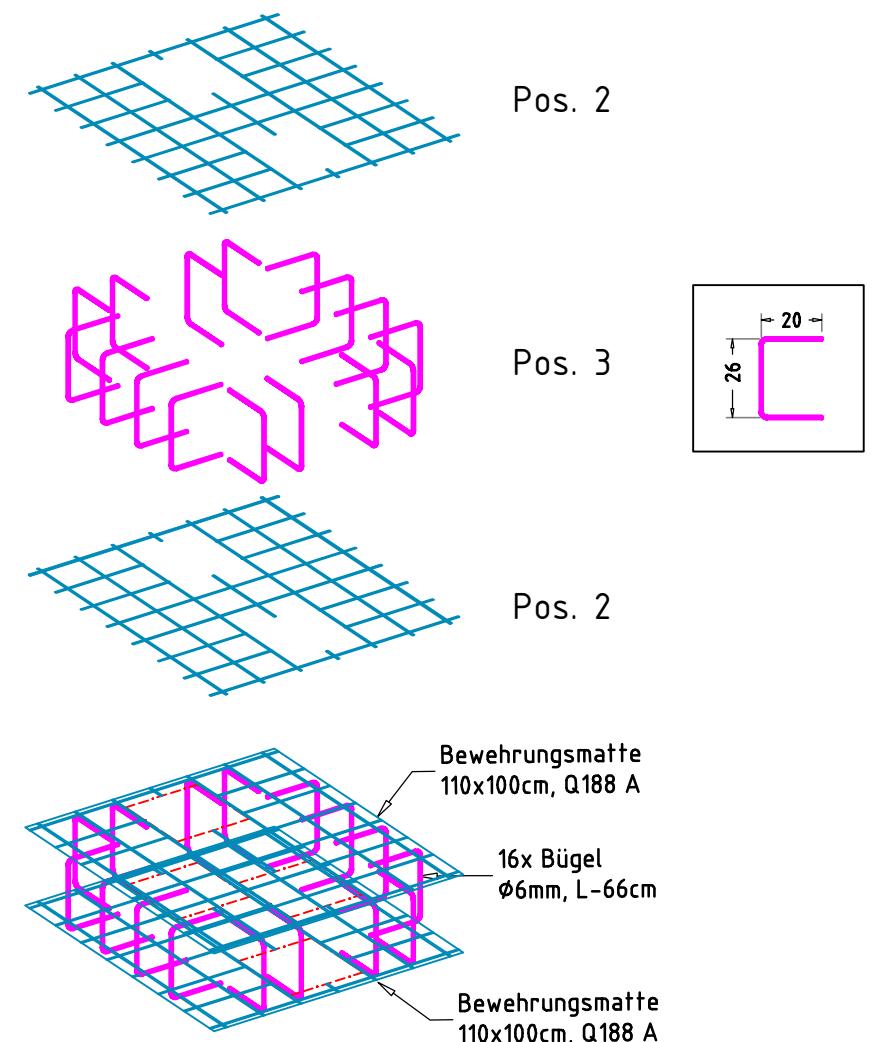
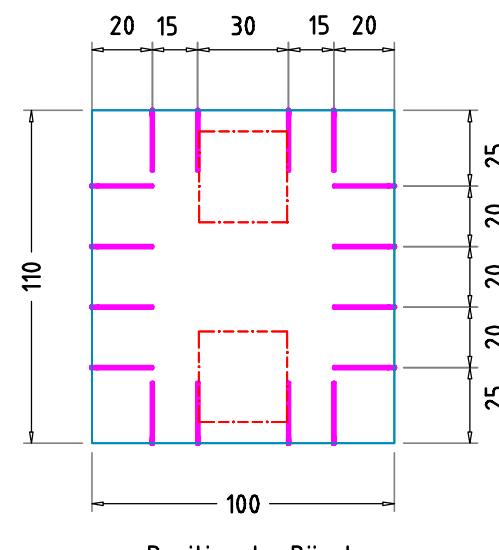
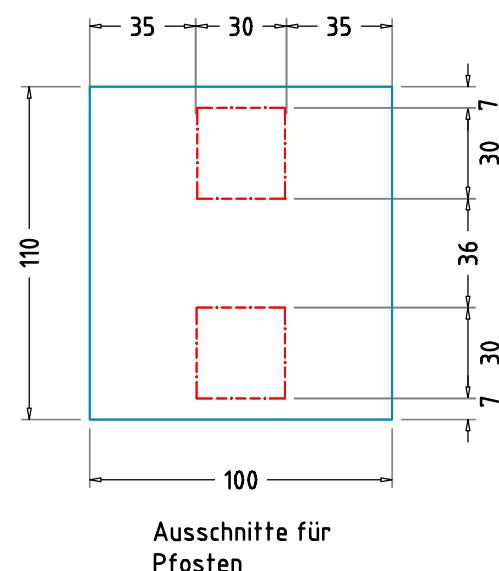
**MINDESTBETONDECKUNG**  
- nach DIN EN 1992-1 (EC2)  
( $C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def}$ )  
20mm + 15 mm = 35 mm

## FUNDAMENTSCHNITT

**FUNDAMENTOBERFLÄCHE**  
- mit >2% Gefälle nach außen



- × 1 Betonfundament(e)  
120 x 110 x 39 cm
  - Sprossenaufstieg Pfosten  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten
- Betonmenge/Fund.: 0,50 m<sup>3</sup>



Baumhaus Lana  
EM-S-4115-G1-xx-xx-AR1H1

Planinhalt: Fundamentschnitt / Bewehrungsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-4v4
Werkstoff/Behandlung:				Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 25.10.2023			
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 25.10.2023			
Index: 231025	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			

**TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT**

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

### 1 BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

### MINDESTBETONDECKUNG

- nach DIN EN 1992-1 (EC2)  
(  $C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def}$  )  
20mm + 15 mm = 35 mm